

Bilanz 2022 und Vorausschau 2023

Zahlen und Fakten



Kernbotschaften zum Jahr 2022

- ✓ Lokaler Arbeitsmarkt weiterhin aufnahmefähig trotz der widrigen und unsicheren Rahmenbedingungen
- ✓ Übernahme der Geflüchteten aus der Ukraine ins SGB II gelungen und Zusteuerung in Sprachförderung sowie Sprachbefähigung in den Kursen auf einem guten Weg
- ✓ Bestand an Bedarfsgemeinschaften seit Jahresmitte über Vorjahresniveau
- ✓ Verunsicherung der Leistungsbeziehenden aufgrund Inflation und Energiekrise
- ✓ Belastung der Beschäftigten im Jobcenter infolge steigender Komplexität und weiterer Belastungsindikatoren (Stichworte: Zusatzarbeiten bzgl. der Energiepreissteigerungen, gesteigertes Beratungs- und Informationsbedürfnis rund ums Bürgergeld, erhöhter Zeitaufwand für die Betreuung Geflüchteter, kurzer zeitlicher Vorlauf für die Bürgergeldeinführung zum 01.01., Dauerkrisenmodus, ...)



Geflüchtete aus der Ukraine im Jobcenter

Stand 31.12.2022

Ukrainische Leistungsberechtigte (gesamt)	513	
davon 0 – 14 Jahre	171	
davon 15 – 24 Jahre	74	} 342
davon 25 – 54 Jahre	237	
davon 55 Jahre und älter	31	
Anteil Frauen (Ü15)	69,3%	
Anzahl Familien (Bedarfgemeinschaften)	210	
Teilnehmende Integrationskurs	127	
Teilnehmende Erstorientierungskurs	47	
Anerkennungsberatungen	50	
Integrationen in Arbeit	23	

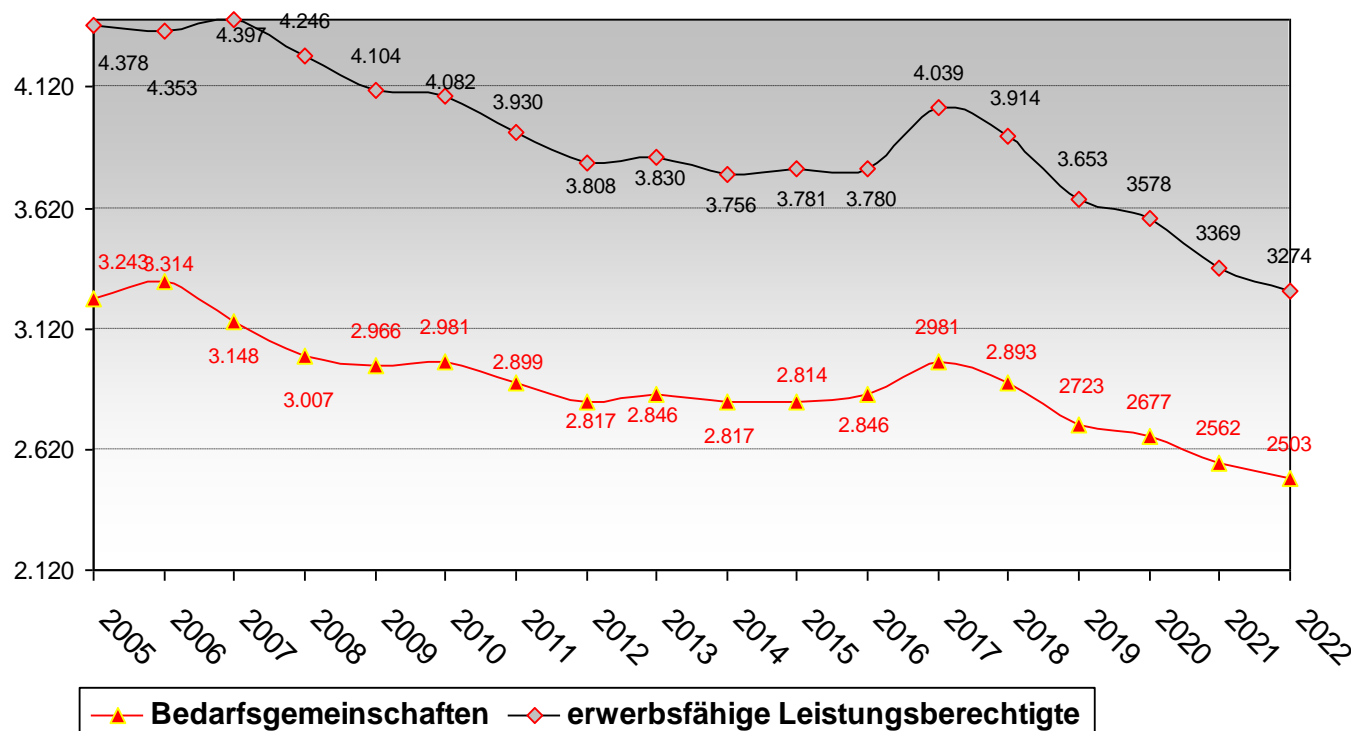


Beitrag des Jobcenters zur Fachkräftegewinnung

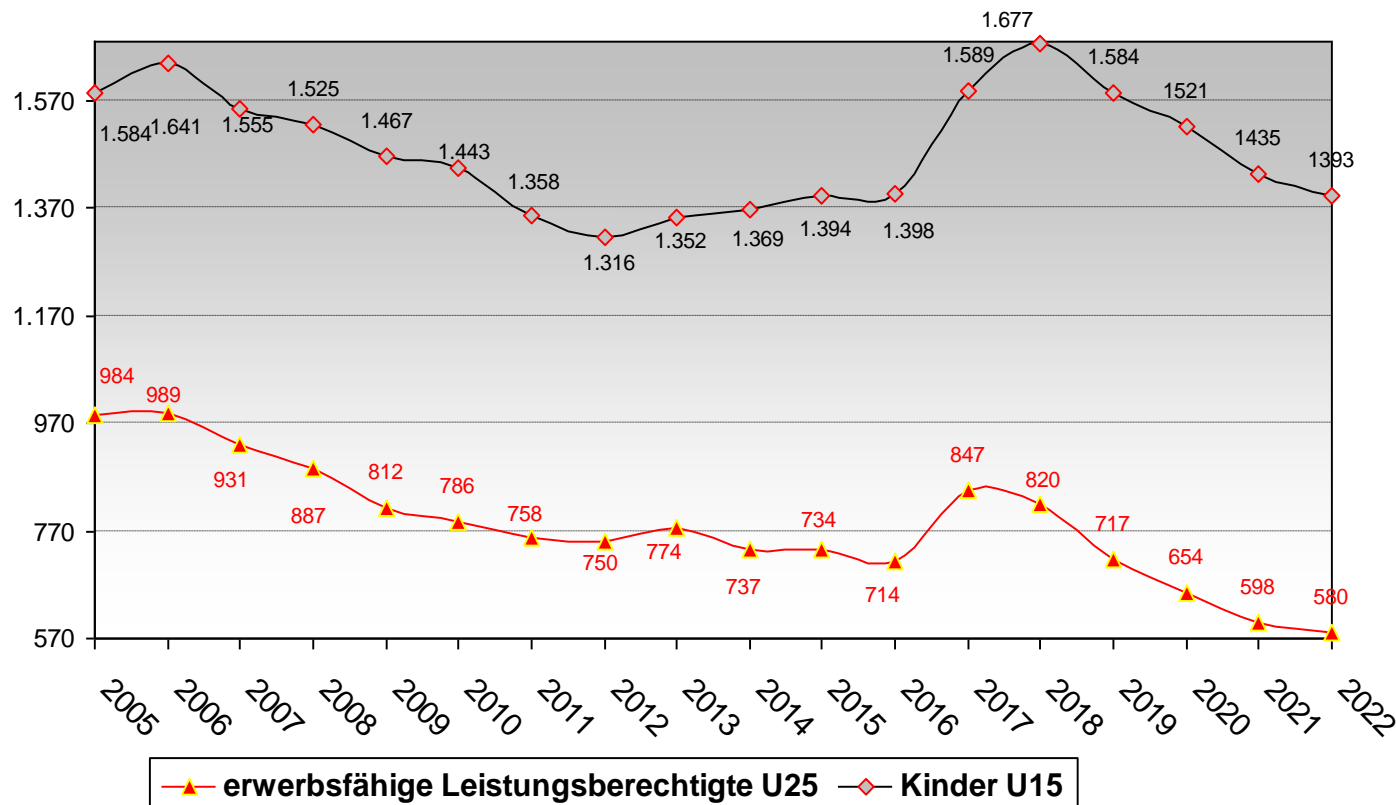
Jahr	Ausbildung U25	Ausbildung Ü25	Umschulung	Abschluss- orientierte Teilqualifi- zierung	gesamt
2013	64	20	12	0	96
2014	69	25	5	0	99
2015	83	30	16	0	129
2016	67	29	16	12	124
2017	66	44	12	22	144
2018	79	32	9	11	131
2019	77	36	7	15	135
2020	62	23	2	4	91
2021	61	27	5	2	95
2022	54	13	2	0	69
Gesamt	682	279	86	66	1.113

1. Langzeitbetrachtung

Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB) im Langzeitvergleich (Jahresmittelwerte)



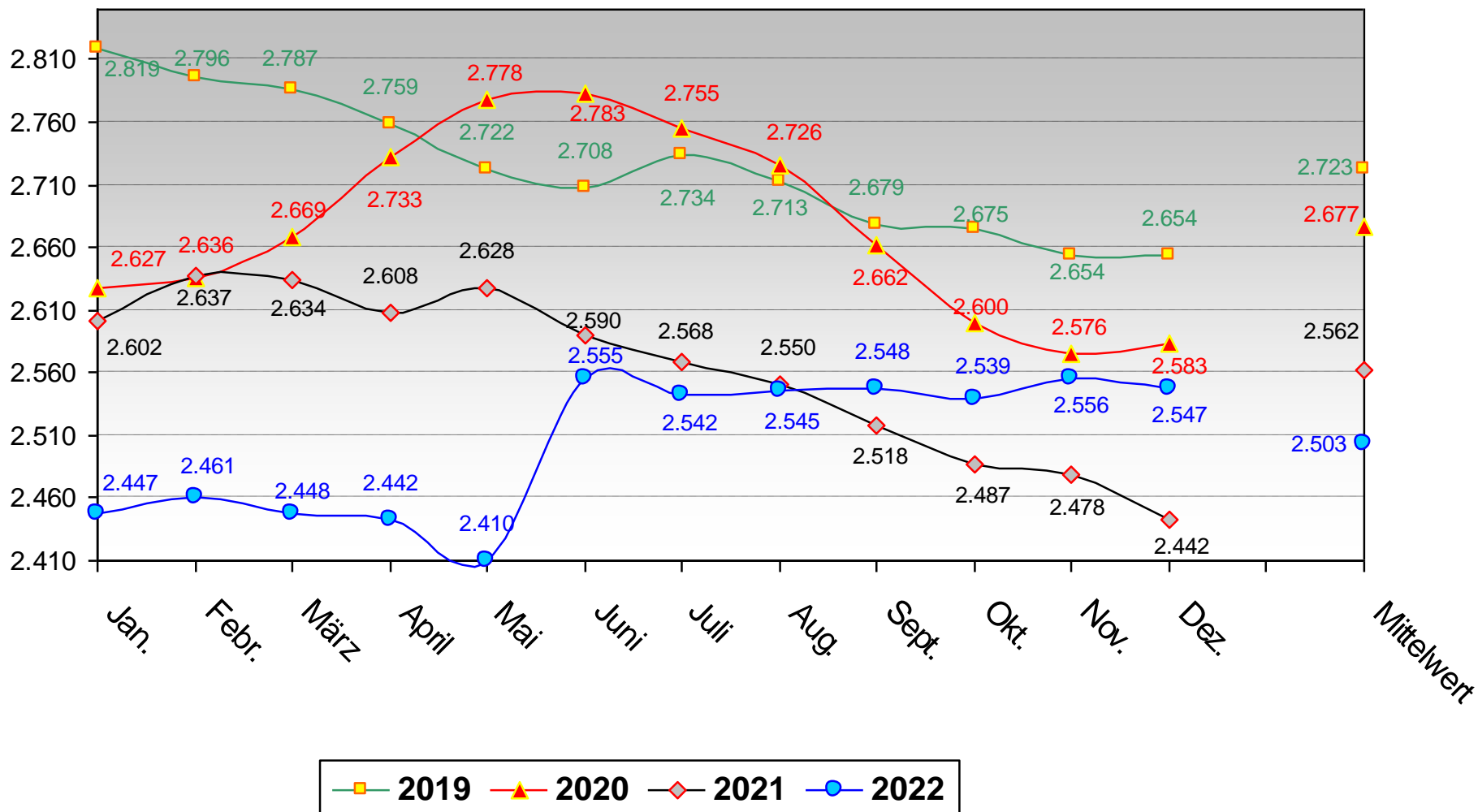
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte U 25 und Kinder U15 im Langzeitvergleich (Jahresmittelwerte)



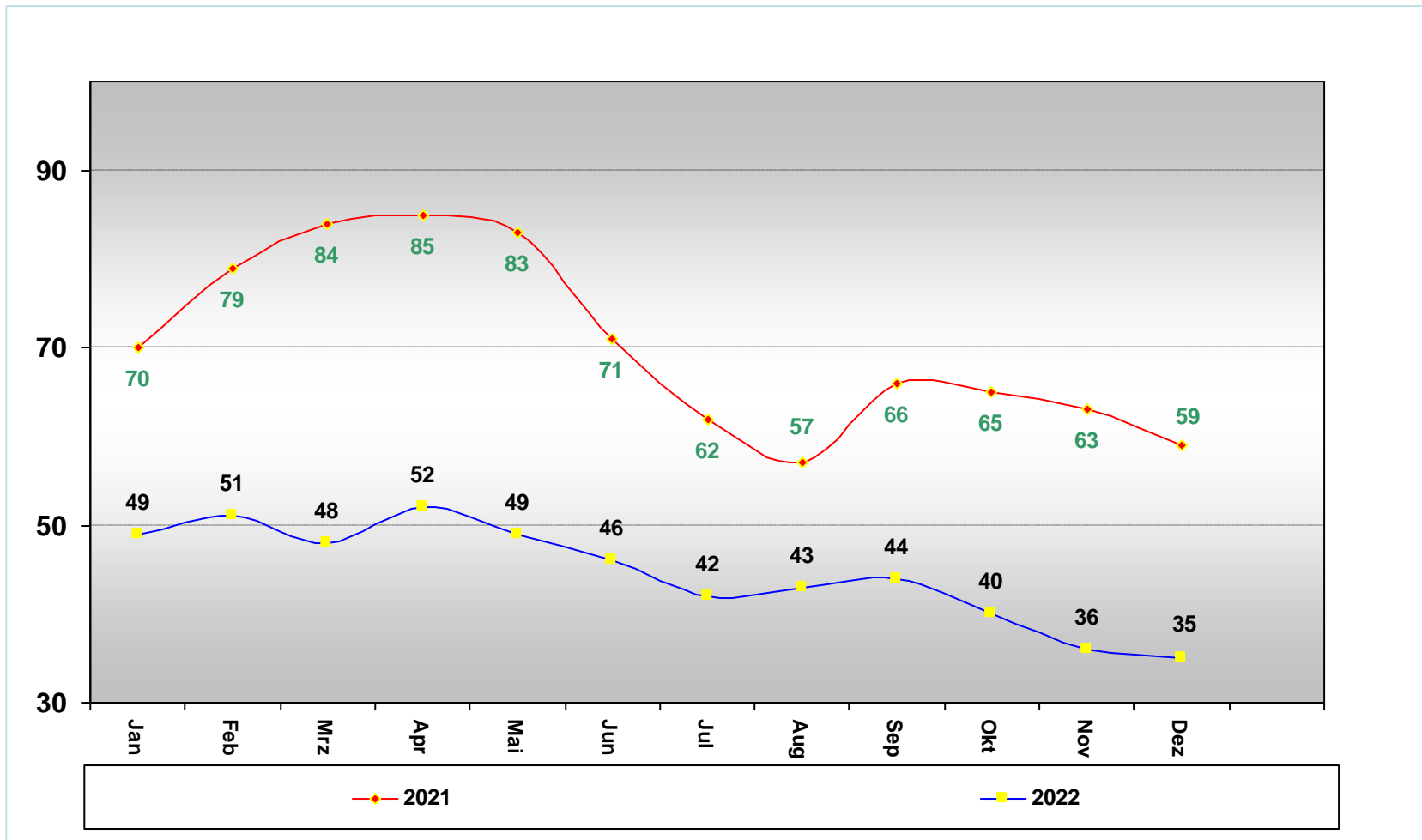
2. Zahlen 2022

Bedarfsgemeinschaften

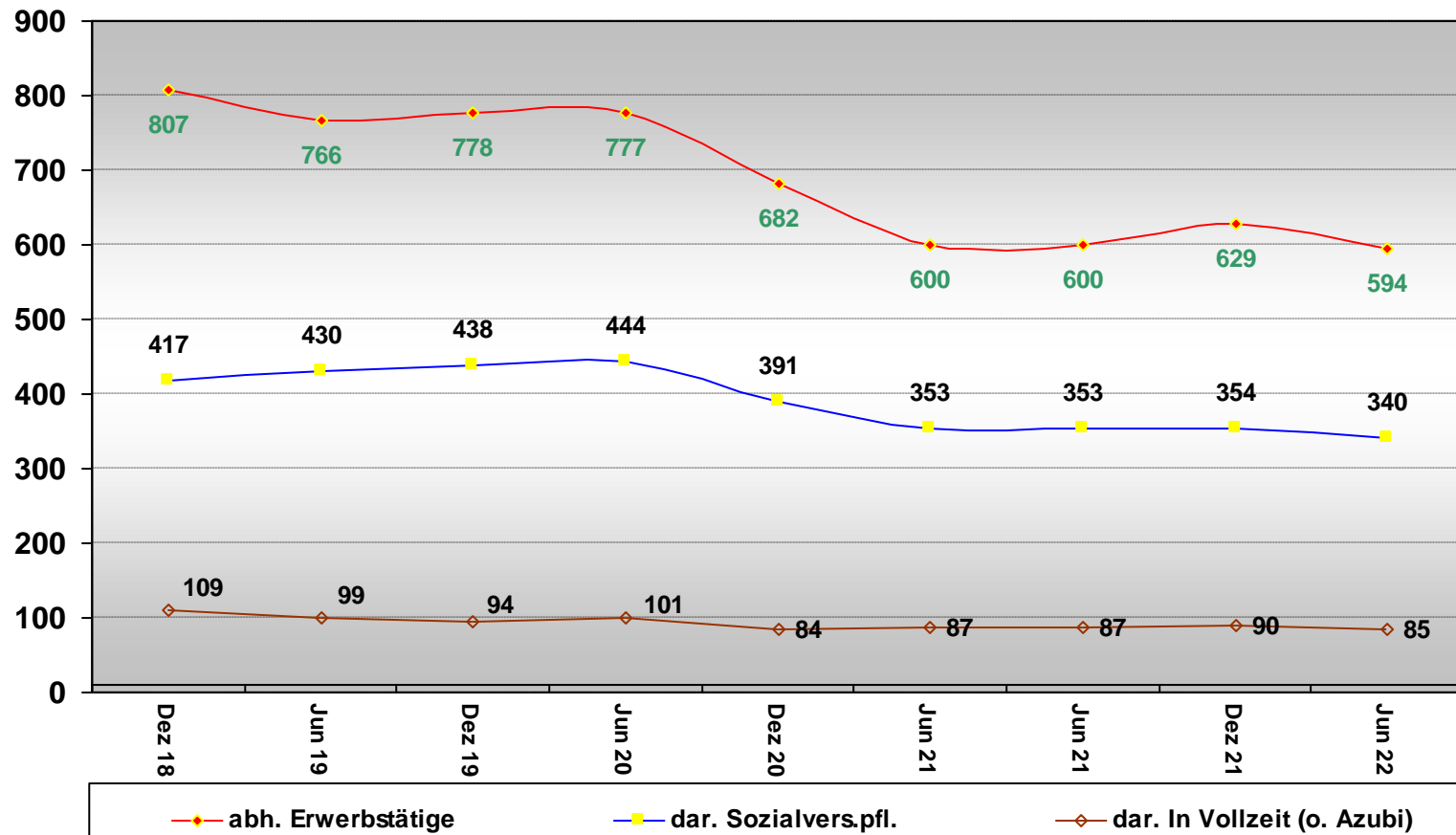
endgültige Zahlen bis September 2022



Zahl der Selbständigen im SGB II – Bezug 2022

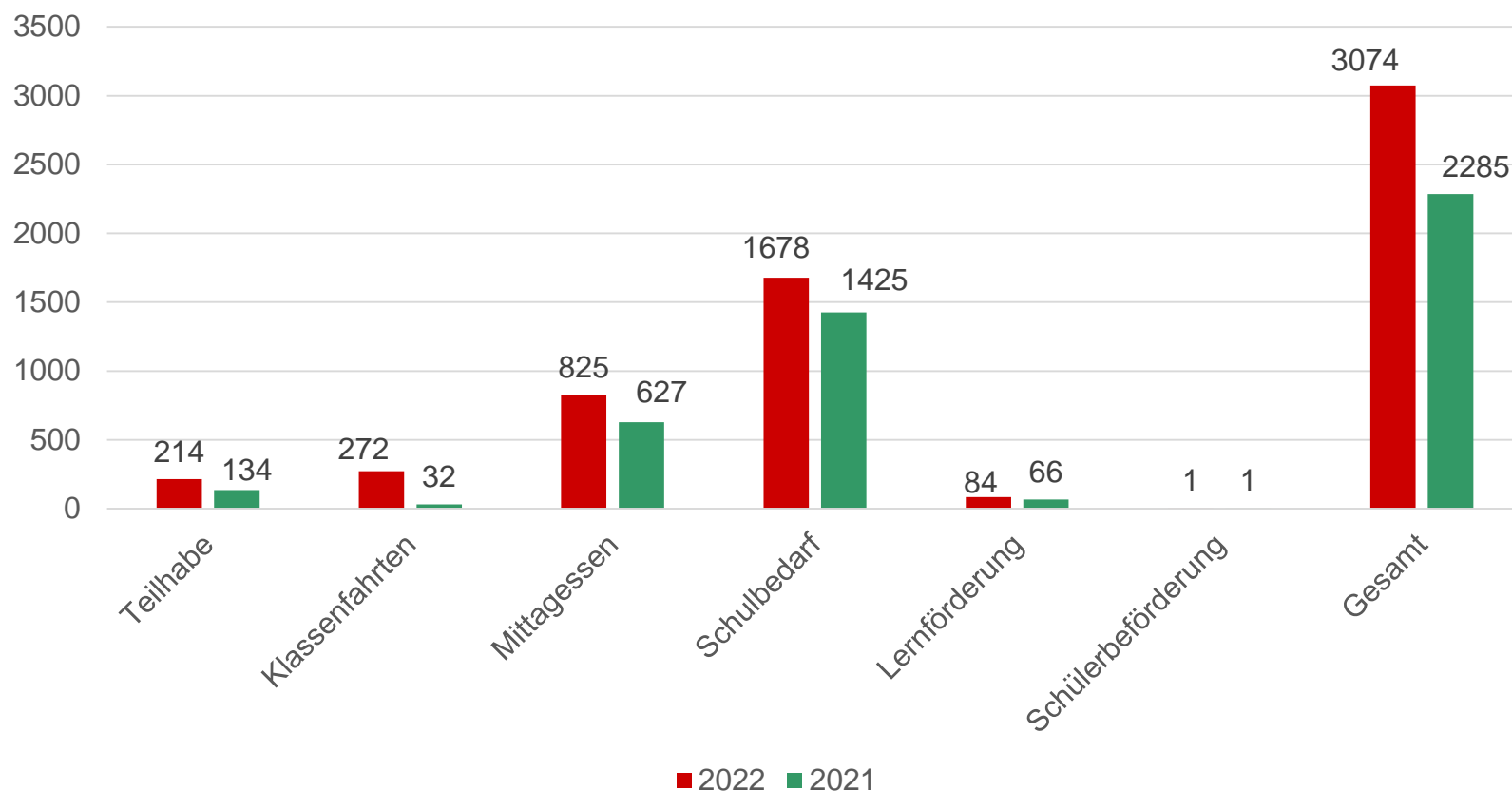


Zahl der erwerbstätigen Ergnzer



Bildung und Teilhabe - Bewilligungen

Entwicklung 2022/2021



Widersprüche und Klagen 2022

- **254 eingegangene Widersprüche (Vorjahr 236)**
 - Relation Bestand Widersprüche/BG Pirmasens (0,9%)*
 - Relation Bestand Widersprüche/BG Bund (3,3%)*
- **19 eingegangene Klagen (Vorjahr 11)**
 - Relation Bestand Klagen/BG Pirmasens (0,6%)*
 - Relation Bestand Klagen/BG Bund (4,1%)*



- **266 erledigte Widersprüche**
 - 165 Rücknahmen und Zurückweisungen
 - 80 Stattgaben
 - 21 teilweise Stattgaben/Erledigung anderweitig
- **23 erledigte Klagen**
 - 21 Klageabweisungen und Urteile pro JC
 - 2 Vergleiche
 - 0 Urteile pro Kläger

2. Ausblick 2023

Schwerpunktthemen 2023



Budgetentwicklung 2023 Jobcenter Pirmasens in Mio. €



■ Eingliederungsbudget

■ Verwaltungsbudget

Eingliederungsbudget

- 427.132 € (-8,9%)

Verwaltungsbudget

- 28.509 € (-0,6%)

Zusätzliche Finanzmittel

Landes-ESF*: 153.000 €

*Europäischer Sozialfonds

Passiv-Aktiv-Tausch des Bundes (PAT): ca. 480.000€*

erhöhte PAT-Pauschalen ab 01.01.2023 zur Entlastung des Eingliederungstitels

Instrumentenmix 2023

Förderbereich	Anteil an Neuausgaben im Eingliederungstitel	Bemerkung
Aktivierung und Orientierung	18,5%	Einzelcoachings und Gruppenangebote
Berufliche Weiterbildung	11,5%	93 Bildungsgutscheine
Arbeitsgelegenheiten (1€-Job)	17,9%	
Förderung Jugendlicher	3,5%	
Teilhabechancengesetz	12,8%	
Eingliederungszuschüsse	17,0%	an Arbeitgeber
Vermittlungsbudget	4,2%	Reisekosten, Bewerbungskosten, Umzugskosten, ...
Sonstiges	14,6%	Reha, Einstiegsgeld, freie Förderung, etc.

Integration: 39,3%, **Teilhabe** 30,7%, **Qualifizierung und Aktivierung**: 30,0%

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse